

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Rates der Stadt Hagen vom 12.05.2022

Öffentlicher Teil

TOP .. **Vorschlag der SPD-Fraktion hier: Beitritt zur Initiative "Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeit"**
0237/2022
Entscheidung
vertagt

Herr Oberbürgermeister Schulz schlägt vor, den Antrag und die dazugehörige Stellungnahme der Verwaltung zur Vorberatung an den Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität am 14.06.2022 zu überweisen.

Bedenken, so zu verfahren, bestehen nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Hagen beschließt, der Städteinitiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten – eine neue kommunale Initiative für stadtverträglicheren Verkehr“ **beizutreten**.

Damit erklärt der Rat der Stadt Hagen:

1. Wir bekennen uns zur Notwendigkeit der Mobilitäts- und Verkehrswende mit dem Ziel, die Lebensqualität in unseren Städten zu erhöhen.
2. Wir sehen Tempo 30 für den Kraftfahrzeugverkehr auch auf Hauptverkehrsstraßen als integrierten Bestandteil eines nachhaltigen gesamtstädtischen Mobilitätskonzepts und einer Strategie zur Aufwertung der öffentlichen Räume.
3. Wir fordern den Bund auf, umgehend die rechtlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Kommunen im Sinne der Resolution des Deutschen Bundestags vom 17.01.2020 ohne weitere Einschränkungen Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit innerorts dort anordnen können, wo sie es für notwendig halten.
4. Wir begrüßen ein vom Bund gefördertes begleitendes Modellvorhaben, das wichtige Einzelaspekte im Zusammenhang mit dieser Neuregelung vertieft untersuchen soll (u. a. zu den Auswirkungen auf den ÖPNV, zur Radverkehrssicherheit und zu den Auswirkungen auf das nachgeordnete Netz), um ggf. bei den Regelungen bzw. deren Anwendung nachsteuern zu können.

Abstimmungsergebnis:



Der Antrag wird einstimmig zur Vorberatung in den Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität am 14.06.2022 verwiesen.